

**MEINER
LEBENDIGEN
TREIBT
BLÜTEN.**

**LEBENDIG, VIELFÄLTIG, SCHÖN:
GÖNN DIR GARTEN.**

WWW.NABU.DE/GARTENVIELFALT

LEBENDIG, VIELFÄLTIG, SCHÖN!

Elegant in feine Form gebracht oder farbenfroh und wild: Was könnte es Schöneres geben, als den eigenen Garten ganz nach seinen Wünschen zu gestalten? Ein Ort zum Kreativsein, ein Ort, an dem du deine Ideen ausleben kannst – und ein Ort, an dem du die Natur willkommen heißt. Da ein schöner Garten genau dein Ding ist, haben wir dir hier ein paar Tipps zusammengestellt, die dir zeigen, wie du deinen Garten im Einklang mit der Natur noch ein bisschen schöner machen kannst. Hol dir die Natur nach Hause. Gönn dir Garten!

TIPP 1: TOPF IST TRUMPF

Ein Topfgarten mit Pflanzen wie Akelei, Katzenminze oder Storchschnabel ist ein richtiger Hingucker – und das nicht nur für uns Menschen. Auch Insekten stehen auf deinen Topfgarten und kommen gerne vorbeigesurrt! Schnappe dir einfach einen möglichst großen, frostsicheren Topf und achte darauf, dass er ein Loch im Boden hat, damit sich kein Wasser staut. Das Loch lässt sich gut mit einer Tonscherbe abdecken, damit die Erde nicht herausrieselt. Mit einer torffreien, den Pflanzen entsprechenden Erdenmischung befüllen, heimische Pflanzen säen oder pflanzen, angießen und schon hast du deinen Topfgarten eingetopft!

Weitere Ideen für deinen neuen Topfgarten findest du unter www.NABU.de/topfgarten

TIPP 2: WERDE GASTGEBER FÜR FARBENFROHE SCHÖNHEITEN

Schmetterlinge sind eigentlich immer in feinsten Abendgarderobe unterwegs. Kein Wunder, dass sie so gern gesehene Gäste sind! Sie sind das perfekte Accessoire für deinen Garten – und damit sie sich bei dir wohlfühlen, musst du deinen Gästen natürlich was bieten! Die Schmetterlingsspirale hat Ähnlichkeit mit einer Kräuterspirale. Sie braucht einen sonnigen Standort und sollte mindestens drei Meter Durchmesser haben. Mit den richtigen Pflanzen, die als Nektar- und Futterpflanzen dienen, kommen die Schmetterlinge dich schon bald besuchen.

Wie du eine Schmetterlingsspirale baust, erfährst du unter www.NABU.de/schmetterlingsbeet

TIPP 3: FÜR ALLE, DIE ES EIN BISSCHEN WILDER MÖGEN

Ein Wildstaudenbeet ist Natur pur und sieht einfach großartig aus! Außerdem macht es auch auf wenig Platz richtig was her. Dem Wildstaudenbeet ist es am liebsten, wenn du es im Frühling pflanzt – es kann aber auch damit leben, zu einem anderen Zeitpunkt gepflanzt zu werden. Am schönsten wird es, wenn sich auf dem Beet hohe Stauden, wie die großblütige Königskerze, mittelhohe Stauden – etwa die Flockenblume oder der Natternkopf – und niedrige Stauden, wie zum Beispiel der Blutstorchschnabel, abwechseln.

Wie genau du ein Wildstaudenbeet anlegst, erfährst du unter www.NABU.de/wildstaudenbeet

TIPP 4: MEHR ZWITSCHERN GEFÄLLIG?

Holunder, Weißdorn und Vogelbeere: Heimische Wildsträucher bieten zahlreichen Lebewesen Versteck und Nahrung – und dir reichlich Sichtschutz! Im schützenden Dickicht des Weißdorns fühlen sich zum Beispiel über 32 Vogelarten wohl und finden hier zudem einen reich gedeckten Tisch. Dabei stehen Vögel auf regionale Kost: Die Beeren heimischer Sträucher schmecken ihnen am besten und obendrein sind diese anspruchsloser und widerstandsfähiger gegen witterungsbedingte Einflüsse und Schädlinge als exotische Arten.

Welche Sträucher sich am besten für ein Vogelschutzgehölz eignen, erfährst du unter www.NABU.de/vogelhecke